

X D. Colnrade, 15. April. [Feuerwehr.] Die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Colnrade, welche am 4. Mai 1890 gegründet worden ist und welche seit der Zeit ihres Bestehens so oft wirksame Hülfe bei Bränden geleistet hat, wofür ihr manches klingende Lob zu Theil geworden ist, hat sich am 19. Januar 1902 in Anschluß an die Polizeiverordnung des Königlichen Oberpräsidenten zu Hannover vom 27. September 1901 neu organisiert. Gewählt wurden als Hauptmann Vorsteher Heile in Holtorf, als Vize-Hauptmann H. Bedmann in Colnrade, als Steiger-Zugführer Tonne in Colnrade, dessen Stellvertreter H. Ahrens in Holtorf, als Ordnungszugführer H. Ostersehl in Colnrade, Stellvertreter H. Poppe in Holtorf, als Spritzenführer Fr. Nadermann, Stellvertreter Hochhorn, beide in Colnrade, als Wassermannschaftsführer D. Dahms-Holtorf, Stellvertreter G. Nadermann in Colnrade, als Schrift- und Rechnungsführer G. Denghausen in Colnrade. Sämmtliche Mannschaften wurden durch Handschlag auf

Ereue und Ergebenheit gegen ihre Vorgesetzten vor sich. Am 30. Januar wurde die neue Dienstweisung an gegeben; die schon vorhandenen Uniformstücke auf deren Brauchbarkeit geprüft und die Anschaffung der noch fehlenden Stücke beschlossen. Zu Hornisten wurden die Feuerwehrlaute Musikus Gellermann und Bäcker Reubler gewählt. In der Versammlung am 2. März stellte sich die Mitgliederzahl auf 42. Nachdem dann noch verschiedene Sachen besprochen waren, wurde beschlossen, für den Feuerwehrdienst Radfahrer auszubilden, welche bei Brandfällen rasch an der Brandstätte den besten Standort für die Spritze auffuchen, damit bei Ankunft derselben keine Zeit verloren gehe. Es stellten sich zu diesem Dienste freiwillig: Gastwirth Harms in Colnrade, Haussohn W. Stöper und Gastwirth D. Rövelkamp in Beckstedt, Haussohn A. Helle in Holtorf und Fr. Siegmann und H. Siemer in Colnrade; ersterer wurde gleichzeitig als Leiter der Fahrer gewählt, dessen Anweisung die anderen Fahrer auf der Fahrt nachzukommen haben.

X D. Holtorf, 15. April. [Unfall.] Als am Sonnabend voriger Woche ein hiesiger Einwohner mit Gespann und Wagen aus dem Holtorfer Bruche Besenreiser holen wollte, stürzte derselbe vom Wagen und brach dabei den linken Arm.